

# OSTERMARSCH 2022



**STOPPT DEN VÖLKERRECHTSWIDRIGEN  
KRIEG IN DER UKRAINE!**

**NEIN ZUM 100-MILLIARDEN-EURO-  
AUFRÜSTUNGSPROGRAMM!**

**SOLIDARITÄT MIT DEN KRIEGSOPFERN!**

**14. April 2022**

**17 Uhr**

**PLATZ DER ALTEN SYNAGOGE**

**FREIBURG**

Der Krieg ist zurück in Europa. Unzählige Menschen sind schon gestorben oder leiden unsäglich an den Folgen dieses militärischen Wahnsinns. Städte werden zerstört und Felder verwüstet. Wir empfinden angesichts dessen Wut, Verzweiflung, Trauer und haben Angst, dass dieser Krieg zum Atomkrieg eskaliert.

All das stärkt unsere Grundüberzeugung: Frieden schaffen gelingt nur ohne Waffen! Die Ankündigung des Bundeskanzlers, das Militär zusätzlich zu der schon geplanten Aufstockung auf bis zu 80 Milliarden Euro jährlich und zusätzlich noch einmalig mit 100 Mrd. Euro aufzurüsten, ist unbegreiflich. Wir sind entschieden gegen eine Festlegung von 2% des BIP für Militärausgaben im Grundgesetz und gegen weitere Waffenlieferungen! Auch Freiburg muss Friedensstadt werden und darf keine weiteren Waffen in Kriegsgebiete liefern oder Rüstungsforschung betreiben!

Wir stehen auch für soziale Gerechtigkeit - der Krieg führt schon jetzt zu Engpässen und enormen Preiserhöhungen. Damit können der Krieg und die neue Aufrüstungspolitik uns alle hart treffen; vor allem aber die Menschen mit niedrigen Einkommen, die schon jetzt Probleme haben, ihren Lebensunterhalt zu bezahlen.

Dafür gehen wir an Ostern auf die Straße:

- Stoppt den Krieg!
- Sofortiger Waffenstillstand! Verhandeln statt schießen.
- Hilfen für alle vom Krieg Betroffenen
- Schaffung einer gemeinsamen europäischen Friedensordnung
- Entschlossen gegen Fluchtursachen und Klimawandel vorgehen
- Gerechtigkeit, Demokratie und Menschenrechte für Alle
- Keine Waffenlieferungen in Kriegsgebiete! Nein zu Rüstungsexporten
- 100 Milliarden € für Soziales und die klimagerechte Transformation statt für das Militär

Wir zeigen unsere Solidarität mit allen von jeglichen Kriegen Betroffenen - sie gilt den Menschen in und aus unserer Partnerstadt Lviv in der Ukraine sowie allen, die sich weltweit für friedliche Lösungen einsetzen und damit ihre Freiheit und ihr Leben aufs Spiel setzen.

Lasst uns allen Menschen helfen, die unter Krieg und Gewalt leiden und allen Flüchtenden unsere Grenzen öffnen! Lasst uns die Betroffenen des Krieges in der Ukraine, des 20-jährigen Krieges in Afghanistan, der Kriege um Öl im Mittleren Osten und aller anderen militärischen Auseinandersetzungen unterstützen!

Folgende Gruppen und Einzelpersonen unterstützen den Ostermarsch Freiburg 2022:



Reinhild Dettmer-Finke, Regisseurin; Volker Finke, Fußballtrainer; Konstantin Wecker, Musiker; Prof. Dr. Wolfram Wette, Historiker, Friedensforscher; Gabi Rolland, MdL; Werner Siebler, DGB-Stadtverbandsvorsitzender; Michael Moos, Rechtsanwalt; Jürgen Grässlin, Rüstungsinformationsbüro; Marlis Meckel, Stolpersteinprojekt Freiburg; Andreas Meckel, Publizist; Karen Hinrichs, Pfarrerin, Direktorin Friedensinstitut; Prof. Dr. Barbara Schramkowski, Klimagerechtigkeit und sozialökologische Transformation; Helmut Thoma, Stadtrat der Grünen; Irene Vogel, Stadträtin Unabhängige Frauen; Prof. Dr. Günter Rausch, Stadtrat der Linken Liste; Axel Mayer, Edingen, Mitwelt Stiftung Oberrhein; Dr. Clemens Back; PD Dr. Christian Stahmann, Schuldekan; Dr. Ulrich Bayer, Pfarrer; David Geiß, Pfarrer; Hans-Joachim Zobel, Dekan. i. R.; Prof. Dr. Uli Pfeifer-Schaupp, Familien- und Systemtherapeut, Dr. Peter Marquard; Max Heinke, Sozialarbeiter, DFG/VK, VVN-BdA und weitere...